

Patenbericht über Projekte zum Schutz der Meeresschildkröten

August 2018 – Juli 2019



Meeresschildkröten-Schutzprojekt in Nigeria: Meeresschildkröten am Rande einer Millionenmetropole

Nigeria ist mit über 190 Millionen Einwohnern mit Abstand das bevölkerungsreichste Land Afrikas und weltweit das Land mit der siebtgrößten Bevölkerung. Allein Lagos, an der Atlantikküste liegend, ist mit über 18 Millionen Einwohnern nicht nur die größte Stadt in Nigeria, sondern sogar die bevölkerungsreichste Stadt Afrikas. In die Lagune von Lagos, mit ihren Sümpfen und Mangrovenwäldern, kommen jedes Jahr Meeresschildkröten zur Eiablage. Doch die vom Aussterben bedrohten Schildkröten sind leichte Beute für Wilderer, die die Tiere bei der Eiablage am Niststrand entweder direkt töten oder auch lebend verschleppen, denn sie gelten nach wie vor als Delikatesse. Aber auch ihre Nester werden geplündert und die Eier gegessen.

Doch die noch junge gemeinnützige Organisation „Wildlife Conservation and Protection Initiative (WCPI)“ setzt sich beharrlich für den Schutz von Wildtieren vor Ort ein. Die AGA berät die Organisation bei der praktischen Naturschutzarbeit, wie beispielsweise beim Aufbau eines Monitoring-Programms an den Niststränden vor Lagos.

Auch die Meeresschildkröten-Ausstellung, die das AGA dem Team erstellt hat, ist weiter erfolgreich im Einsatz. Mit der nigerianischen Version der AGA Meeresschildkröten-Ausstellung sowie unserem Schildkröten-Kinder-Malbuch haben wir das Umweltbildungsprogramm 2016 gestartet und unterstützen unsere Kollegen vor Ort bei der täglichen Aufklärungsarbeit. So konnten bereits viele Kinder für die faszinierenden Meeresreptilien begeistert werden. 2018 war die erste Auflage des Kinder-Malbuchs bereits vergriffen, so dass wir eine weitere Auflage von 2.000 Malbüchern für das Projekt produziert haben, damit diese wichtige und erfolgreiche Arbeit fortgesetzt werden kann.





Zusammen mit Jugendlichen von Teen Connect haben die Kollegen der Wildlife of Africa Conservation Initiative zudem eine Strandsäuberungsaktion durchgeführt. Der Großteil des gesammelten Mülls besteht aus Plastik. Durch die Säuberungen bekommen die Schildkrötenweibchen die Möglichkeit, wieder an ihre Niststrände zu gelangen. Zudem können die frisch geschlüpften Schildkrötenbabys den Ozean ohne Hindernisse erreichen.





Bilder (c) WACI

Meeresschildkröten-Schutzprojekt in Kenia:

Bereits mehr als 300 Schildkröten aus Beifang in Watamu im ersten Quartal 2019 gerettet

Die von der AGA unterstützten Schildkrötenretter des Local Ocean Conservation (LOC) in Watamu, Kenia haben allein in den ersten drei Monaten des Jahres 2019 schon 355 Meeresschildkröten aus den Netzen von Fischern befreit. 40 Meeresschildkrötenweibchen waren in dem gleichen Zeitraum an den Strand gekommen, um dort ihre Eier zu legen und 1.075 Schildkrötenbabys sind geschlüpft und sicher ins Meer gelangt. Nur um an dieser Stelle ein paar Beispielzahlen nennen.

Der Schutz der Niststrände in Watamu, die Bekämpfung illegaler Wilderei sowie die Umweltbildung in der Region stehen bei unserer Partnerorganisation an oberster Stelle. Auch wenn der Handel mit Meeresschildkröten in Kenia eigentlich verboten ist, so ist die Nachfrage nach Schildkröten leider nach wie vor groß. Sie gelten immer noch als Delikatesse. Das bestätigen leider auch die Anti-Wilderei-Patrouillen des LOC: Denn im oben genannten Zeitraum wurden die Überreste von mehr als 40 Meeresschildkröten entdeckt und sichergestellt.

Doch die Arbeit des LOC zeigt viele Erfolge – fast täglich werden etwa 3-5 Meeresschildkröten aus dem Beifang von Fischern gerettet: So hatte ein Fischer die von der AGA unterstützten Schildkrötenretter z.B. im März 2019 zur Hilfe gerufen, um diese Grüne Meeresschildkröte wieder in die Freiheit zu entlassen. Da das prächtige Exemplar 160 kg wog, mussten gleich mehrere Kollegen mit anpacken. Gemeinsam gelang es, die Meeresschildkröte zu untersuchen und anschließend ins Meer zu verabschieden.



Aktionsgemeinschaft Artenschutz (AGA)



Ein weiteres Beispiel: So klein und schon als Beifang im Netz eines Fischers gelandet - aber auch diese kleine Schildkröte hatte großes Glück. Der Fischer hatte das Rettungsteam informiert und unsere Kollegen konnten die Meeresschildkröte nach einer kurzen Untersuchung wieder ins Meer entlassen. Nur zusammen können wir die Schildkröten vor der Ausrottung bewahren.

So hatte sich auch diese Meeresschildkröte im Netz eines Fischers verfangen, der das von der AGA unterstützte Schildkröten-Rettungsteam gerufen hat. Er und seine Familie haben bei der Untersuchung der Schildkröte, wie beispielsweise beim Wiegen, geholfen. Auf diese Weise kann der LOC die Fischer und ihre Familien über die Meeresschildkröten informieren und für den Schutz der gefährdeten Reptilien begeistern. So konnten bereits viele Fischer erreicht und zum Mitmachen überzeugt werden – mehr als 17.500 Schildkröten konnten so gerettet werden.



Bilder © LOC

Rekord-Nistsaison in Watamu hält 2018/2019 an

Besonders ermutigend verlief die Nistsaison 2018 im Meeresschildkröten-Schutzprojekt in Kenia. Bis Ende Dezember 2018 wurden 75 Nester am Strand von Watamu vergraben und die Nistsaison 2019 ist bereits gut gestartet.



Bild © LOC

Der Niststrand, die Meeresschildkröten während der Eiablage sowie die Nester werden von Wildhütern gut geschützt. Bei Bedarf, wenn das Nest an einer gefährdeten Stelle vergraben wurde, werden Nester auch umgesetzt. So hatten z.B. die Schildkrötenretter im August zusammen mit dem Kenya Wildlife Service ein Nest mit 127 Eiern umgesetzt. Nach etwa zwei Monaten können die Schlüpflinge ihren Weg ins Meer antreten.

"Elstners Reisen" zu Besuch in Watamu

Erneut konnten wir uns über prominenten Besuch im Schildkrötenprojekt freuen: Der bekannte Fernsehmoderator Frank Elstner besuchte für „Elstners Reisen“ unser Meeresschildkröten-Schutzprojekt in Watamu. Er hat unseren Kollegen von Local Ocean Conservation bei der Rettung von Schildkröten geholfen und war live beim Schlupf eines Nestes dabei. Auch dem Elefantenwaisenhaus in Nairobi stattete er einen Besuch ab. Die Doku wurde im Januar im SWR Fernsehen ausgestrahlt und ist noch in der Mediathek anzuschauen.



Bilder © Christian Ehrlich / DOCMA TV Produktion GmbH

Umweltbildung ist wichtiger Bestandteil im Artenschutz in Watamu

Schon seit längerer Zeit setzt sich dieUmweltDruckerei für den Artenschutz in Kenia ein. Dank der Unterstützung der Druckerei aus Hannover konnte beispielsweise im Februar unser neues Meeresschildkröten-Malbuch für das Projekt in Watamu fertiggestellt werden und unterstützt nun in Kenia die lokale Umweltbildung. Das Malbuch wird bereits erfolgreich in einer jeweils angepassten Landesversion in Projekten der AGA in Nigeria und auf der iranischen Insel Kish eingesetzt. Wir freuen uns immer sehr, wenn wir Kinder mit Spaß und Freude für den Artenschutz begeistern können, wie hier in Watamu. Herzlichen Dank an dieUmweltDruckerei für die Spende der 2.000 Malbücher - diese wurden natürlich umweltfreundlich gedruckt.



Auch vor Ort in Kenia packte ein Mitarbeiter der Druckerei tatkräftig mit an. In Watamu hat die UmweltDruckerei für das Meeresschildkröten-Schutzprojekt 1.200 Mangroven-Setzlinge gespendet und selbst bei der Pflanzung geholfen. Wir freuen uns über soviel persönliches Engagement für den Artenschutz und danken für diese großartige Unterstützung!

 **dieUmwelt
Druckerei**
www.dieUmweltDruckerei.de

In ihrem Blog berichtet dieUmweltDruckerei ausführlich über ihren Einsatz und die Erlebnisse in Kenia: www.dieumweltdruckerei.de/blog/kenia-impressionen/



Bilder © dieUmweltDruckerei /LOC

„Der Besuch vor Ort hat mir gezeigt, wie wichtig diese Arbeit zum Schutz der Meeresschildkröten ist. Ich bin begeistert vom Tatendrang der Schildkrötenretter und Artenschützerinnen in Watamu. Ich freue mich, dass wir zum Schutz dieser faszinierenden Tiere und ihres Lebensraumes beitragen können.“

Dr. Kevin Riemer-Schadendorf, Leiter Nachhaltigkeit und Kommunikation

Mangroven-Baumschule in Watamu ausgebaut

Die Baumschule im Mangroven-Schutzprojekt in Kenia konnte dank der Unterstützung durch den 24guteTaten e.V. Adventskalender umgebaut und mit einer besseren Bewässerungsanlage ausgestattet werden. So können viele weitere Mangrovensetzlinge für Baumpflanzaktionen vorgezogen werden. Nicht nur Meeresschildkröten profitieren davon, denn Mangrovenwälder stabilisieren die Küsten, reinigen das Wasser und bieten unzähligen Tierarten Unterschlupf.



Weitere Aktivitäten der AGA

AGA zu Besuch auf der Meeresschildkrötenkonferenz in Kroatien

Im Oktober fand die 6. Meeresschildkröten-Konferenz für das Mittelmeer in Porec, Kroatien statt. Wir hatten die Gelegenheit, unsere Projektarbeit zu präsentieren und uns vor Ort mit Kollegen anderer Artenschutz-Organisationen und Wissenschaftlern auszutauschen. Diese Zusammenarbeit ist sehr wichtig, denn Meeresschildkröten legen auf ihren Wandungen durch die Meere weite Strecken zurück und müssen in allen Regionen - zu Wasser und an Land - geschützt werden.



Bild © AGA

Eine Meeresschildkröten-Ausstellung reist um die Welt

Wir freuen uns sehr, dass wir ein weiteres Meeresschildkröten-Schutzprojekt – diesmal auf den Kap Verden in Zusammenarbeit mit der Turtle Foundation – bei der Umweltbildungsarbeit unterstützen können. Die portugiesische Version der AGA Meeresschildkröten-Ausstellung ist dort seit der Nistsaison 2018 im Einsatz. Zusammen mit der Turtle Foundation und Dank der ehrenamtlichen Unterstützung unseres Grafikers Stephan Kieninger von Freework Grafik-Design konnten wir im Juli 2018 eine angepasste Meeresschildkröten-Ausstellung für Boavista in portugiesischer Sprache erstellen, die nun erfolgreich zum Einstz kommt. Als nächstes ist eine Version der Ausstellung für ein Meeresschildkröten-Schutzprojekt in Mexiko geplant. Das dortige Projekt ist von der Ausstellung begeistert und möchte mit Hilfe der AGA ein entsprechendes Umweltbildungsprogramm aufbauen.



Bilder © Turtle Foundation

In Deutschland war unsere Ausstellung in 2018 wieder sehr gefragt. Sie wurde in zahlreichen Kindergärten und Schulen sowie bei Umwelt- und Tierschutzfestivals und vielen weiteren Gelegenheiten gezeigt, unter anderem beim Landauer Schildkrötentag am 22. September 2018. Auch 2019 wurde die Ausstellung bereits an mehreren Terminen ausgeliehen und gezeigt.



Bild © AGA

„Uns haben die Meeresschildkröten-Banner sehr weitergeholfen. In einem Sachunterrichtstest zu Meeresschildkröten wurde deutlich, dass sich die Kinder viele Details eingeprägt haben. Im Rahmen des Schulfestes haben die Kinder in Teams zu einzelnen Themen wie z.B. Eiablage oder Gefahren für Meeresschildkröten Kurzvorträge gehalten. Dabei haben ihnen die Banner Sicherheit gegeben.“

C. Weber, Lehrerin

Die Meeresschildkröten-Ausstellung, bestehend aus 10 Banner-Displays, kann bei der AGA beispielsweise von Schulen, Umweltgruppen und anderen Interessierten ausgeliehen und im Unterricht oder z.B. Aktionstagen eingesetzt werden. Sollten Sie Interesse haben, die AGA Meeresschildkröten-Ausstellung zu zeigen, dann melden Sie sich bitte bei uns (Telefon: 07150-922210 oder E-Mail: [info\(at\)aga-artenschutz.de](mailto:info(at)aga-artenschutz.de)).

Für die Unterstützung unserer Arbeit zum Schutz der Meeresschildkröten danken wir Ihnen herzlich.